

HANSER



Bart Moeyaert

Wer ist hier der Chef?

Übersetzt aus dem Niederländischen von Mirjam Pressler

Illustriert von Katrien Matthys

ISBN: 978-3-446-23789-6

Weitere Informationen oder Bestellungen unter

<http://www.hanser-literaturverlage.de/978-3-446-23789-6>

sowie im Buchhandel.

Das Licht geht aus.
Lampe an.
Lampe aus.

Hans Andreus



Die Eule und das alte Fleisch

Die Katze kletterte auf einen Baum. Sie suchte sich einen Ast, aber auf dem saß schon eine Eule, die gar nicht scharf war auf Besuch.

»Wenn du dich zu mir setzt, weil du Hunger hast und mich zum Abendessen willst«, rief die Eule, »dann kann ich dir sagen, dass ich scharfe Krallen und wenig Geduld habe. Mit meiner linken Klaue schlage ich dich tot, und mit meiner rechten schmeiß ich dich hinunter, bevor du auch nur Miau sagen kannst.«


»Oh«, sagte die Katze und blieb dicht am Stamm sitzen. »Hast du schlechte Laune! Ich sehe vielleicht aus wie ein Tiger, aber innerlich bin ich eine Schmusekatze. Ich hab gar nichts vor.«

»Katzen haben immer etwas vor«, sagte die Eule. »Lässt du mich in deine Augen schauen, ob ich dort die Wahrheit sehe?«

»Aber bitte, schau ruhig«, sagte die Katze und beugte sich zur Eule. »Aber vergiss nicht, dass man immer von zwei Seiten schaut. Wenn du mir in die Augen schaust, schaue ich zurück. Ich bin gespannt, was ich dann sehe. Alle Mäuse, die du je gefangen hast? Alle Wachteln, die nach Sonnenuntergang noch unterwegs waren? Alle Käfer, die nicht wissen, dass Eulen Käfer essen? Oder werde ich die Entenküken sehen, die jungen Kaninchen, vielleicht die kleinen Katzen? Glaub mir, ich rühre dich nicht an. Soll ich es schwören?«








Die Eule zögerte.

»Nein, schon gut«, sagte sie schließlich.

Die Eule und die Katze schauten einander in die Augen.

Was sie sahen, war klein und still und ein bisschen im Dunkeln. Und weil es noch lebte, piepste es ein bisschen und versteckte sich unter einem Baumstrunk oder hinter einem Strauch.

»Oh«, sagten sie gleichzeitig. Sie rutschten zur Seite und lösten vorsichtig ihre Blicke voneinander. Beide taten, als wäre links und rechts etwas Interessantes zu sehen – im Dunkeln.



»Wenn ich es richtig gesehen habe«, sagte die Katze nach einer Weile und grinste, »sind wir beide nicht so verrückt nach altem Fleisch. Was mich betrifft, ärgere ich es gern, aber essen tue ich es nicht. Nie.«

Die Eule schwieg. Sie fühlte sich angesprochen.

»Hör auf«, sagte die Katze. Sie merkte, wie empört die Eule aussah, und hob eine Pfote, als würde sie dann weniger Platz einnehmen. »Seit wann heißt du Altes Fleisch?«

»So heiß ich auch nicht«, sagte die Eule. »Aber du siehst seltsam aus, und du brummst.«

